

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Schröck (öffentlich)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.10.2019
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus (OG Gruppenraum 1), Schröcker Str. 29, 35043 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Uwe Heuser – Ortsvorsteher
Martin Bodenbenner-Türich
Dennis Gorski
Jens Mengel-Vornhagen – Schriftführer
Karl Skott
Jürgen Sprenger
entschuldigt – Christian Geske – stellvertr. Ortsvorsteher

Sonstige

entschuldigt – Christian Schombert (ehrenamtl. Magistrat)
entschuldigt – Dominic Dehmel (Stadtverordneter)

Gäste

- 3 Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

OV Uwe Heuser begrüßt und eröffnet die Sitzung. Der OBR ist beschlussfähig, es sind mehr als die Hälfte der Mitglieder erschienen. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2019 wird ohne weitere Anmerkungen genehmigt.

zu 3 Mitteilungen und Kenntnisnahmen

- Bezüglich der Schäden im Feld- u. Radweg „Wittelsberger Weg“ gem. OBR- Protokoll vom 22.08.2019 ist ein Ortstermin mit DBM für den 22.10.2019 anberaumt. In diesem Zusammenhang werden die Situation unterhalb des Schützenhauses sowie einige andere Stellen ebenfalls angesprochen werden.
- Anlässlich der Stellungnahme Stadtwerke Consult v. 27.06.2019 (siehe Anlage) bezüglich der „Fahrplanlücke“ zwischen 07:00h und 08:32h erhielten wir auf Nachfrage die Mitteilung, dass zu dieser Zeit kein Bus zur Verfügung steht. Der Ortsbeirat gibt sich mit dieser lapidaren Aussage nicht zufrieden, die für Berufstätige kaum hinnehmbar ist, zumal ständig propagiert wird, den ÖPNV anstatt eines Pkw zu nutzen. Damit bei der nächsten Fahrplanumstellung /-anpassung dieser miserable Zustand hoffentlich behoben werden kann, und aufgrund der vom Ortsbeirat gesehenen Dringlichkeit, wird der OV unmittelbar Kontakt mit dem OB (gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke) aufnehmen und um entsprechende Unterstützung seitens der Stadt Marburg bitten. Es ist daran zu erinnern, dass Schröck als zweitgrößter Marburger Außenstadtteil bei den Fahrgastzählungen der jüngeren Vergangenheit stets die meisten Fahrgäste im ÖPNV nachweisen konnte. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum das ÖPNV-Angebot in Schröck so beschädigt wird.
- Trotz derzeitig hoher Auslastung (Heckenschnitt, Grabenöffnung usw.) wird DBM versuchen, den 2. Abschnitt des Weges zwischen „Himbornstraße“ und „Zum Himmrich“ noch in diesem Jahr fertig zu stellen.
- Bezüglich der durch Baumwurzeln entstandenen und weiterhin zu erwartenden Schäden im hinteren Bereich der Straße „Bergblick“ liegen in Bezug auf einen Ortstermin bisher keine neuen Erkenntnisse vor. Das Grünflächenamt macht sich bisher für betroffene Anlieger „unerreichbar“. Der OV wird Kontakt zur FD-Leitung aufnehmen.
- Die Anfertigung und Errichtung von den beantragten Metallgeländern an der Straße „Auf dem Rück“ im Bereich Marienbach ist allem Anschein nach in Auftrag gegeben.
- Am 05.11.2019 findet die jährliche Besprechung aller OV mit dem Magistrat statt.

zu 4 Radverkehrskonferenz vom 16.10.2019 – Bericht

OBR-Mitglied Jens Mengel-Vornhagen berichtet von der am Vortag stattgefundenen Radverkehrskonferenz des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Unmittelbar für Schröck gibt es keine neuen Entwicklungen. Es wurde jedoch insgesamt deutlich, dass es ein strukturiertes gemeinsames Vorgehen gibt, an dem u.a. Stadt und Landkreis, sowie Hessen Mobil und Hessen Forst beteiligt sind. Ein externer Referent zeigte interessante Möglichkeiten auf, um den Radverkehr zu fördern und sicher zu gestalten. Hierbei wurde deutlich, dass insbesondere hinsichtlich der „Schutzstreifen“ für Radfahrer in Marburg die gültigen Qualitätsstandards oft nicht eingehalten werden (v.a. hinsichtlich der Breite der Streifen).

zu 5 Verwendung des Feldwegebudgets

Aktuell steht im Feldwegebudget für Schröck ein Betrag in Höhe von Euro 13.346,58 zur Verfügung. Folgende Maßnahmen sind angedacht:

- Nähe Kirchbäumchen: hochstehender Kanaldeckel am Wittelsberger Weg
- Auf dem Rück, Ecke Aussiedlerhof: gesamter Eckbereich aufgebrochen, zudem wenige Meter über die Kuppe hinaus in östlicher Richtung muss ein Fußballgroßes Loch ausgebessert werden
- Roßdorfer Kreuz, im langen Feld: hier ist eine größere Maßnahme notwendig, um den Weg grundständig zu sanieren, die im Jahr 2020 angegangen werden soll

zu 6 Geschwindigkeit / Verkehrsaufkommen in der Reutergasse – kleine Anfrage StVV durch Dominic Dehmel

Der Schröcker Stadtverordnete Dominic Dehmel hat in der StVV eine kleine Anfrage zur Auswertung der letzten (Vario-)Verkehrszählung in Schröck gestellt (siehe Anlage). Der OV hat die

Antwort des Magistrats aus Schröcker Sicht geprüft und stellt folgendes fest:

- die Straße „Reutergasse“ an der Hauptverkehrsachse zwischen Marburg und Roßdorf / Richtung Vogelsberg wird täglich von nahezu 3.000 Fahrzeugen befahren
- davon fahren im Durchschnitt 437 Fahrzeuge täglich schneller als 60 km/h

Dies ist aus Sicht des Ortsbeirates eine alarmierende Zahl!

Der Ortsbeirat hat zudem folgende Fragen und Anmerkungen zur Antwort des Magistrats auf die Kleine Anfrage:

1. warum wird auf 60 km/h und nicht auf 50 km/h (zulässige Höchstgeschwindigkeit in geschlossener Ortschaft) bezogen?
2. Wie viele der im Beobachtungszeitraum gezählten Fahrzeuge fuhren schneller als 50 km/h?
3. Der Ortsbeirat vermutet, dass es wöchentlich mehr als 15.000 Tempoverstöße zu verzeichnen gibt, wenn von Überschreitung der 50 km/h Grenze ausgegangen würde, statt der genannten 60 km/h Grenze.
4. Warum werden an den Ortseingängen, insbesondere am Ortseingang von Roßdorf her, keine Tempo-Hinweis-LEDs eingesetzt? Diese haben zumindest auf viele Autofahrer einen positiven Einfluss im Sinne einer Temporeduzierung.
5. Warum wird angesichts der o.g. alarmierenden Zahlen nicht daran gedacht, durch bauliche Verengung an der genannten Stelle eine Temporeduzierung zu „erzwingen“?
6. Der Ortsbeirat verweist auf seinen Antrag aus der Sitzung vom 22.08.2019 unter Top 5 und erneuert seine Forderung nach „Tempo 30“ mit einer erneuten Beschlussfassung.

Beschluss:

Der OBR fordert eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der gesamten Länge der Ortsdurchfahrt im Bereich Reutergasse / Zum Elisabethbrunnen (L3289). Die Stadt Marburg wird gebeten, mit Hessen Mobil (vermutlich zuständig) in Kontakt zu treten und diese Geschwindigkeitsbeschränkung einzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu 7 Verschiedenes

- Das Thema „Buswartehallen“ soll in einer der nächsten Sitzungen erneut aufgenommen werden. Ein Vertreter der Stadtwerke soll eingeladen werden. Es war bereits vor Jahren vorgesehen, dass die Haltestellen in Schröck mit Unterstellmöglichkeiten für die Fahrgäste versehen werden, was nur auf einer Seite der Haltestelle „Reutergasse“ und auf einer Seite der Haltestelle „Himbornstraße“ gegeben ist.
- Es wird angeregt, im Frühjahr 2020 eine „Straßenschau“ als Ortstermin mit den beteiligten Fachdiensten in der gesamten Ortslage durchzuführen. Vermutlich ist es sinnvoll, dass der Ortsbeirat im Vorfeld die dringlichsten Schadstellen zusammenträgt. Es sind jetzt schon zum Teil erhebliche Schäden vorhanden, die sich über den Winter deutlich verschlimmern werden.

Um 21:00 Uhr beendet OV Uwe Heuser die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Marburg, 17.10.2019

Uwe Heuser
Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen
Schriftführer